

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES am 04.10.2002

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Genehmigung bzw. Abänderung oder Nichtgenehmigung der Verhandlungsschrift vom 02.08.2002
- 2) Angelobung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes
- 3) Neuwahl des Vizebürgermeisters
- 4) Neuwahl des Gemeindegeldkassiers
- 5) Bericht des Bürgermeisters
- 6) Fragestunde
- 7) Bericht des Prüfungsausschusses
- 8) Bericht des Bauausschusses
- 9) Beratung und Beschlussfassung über die Aufteilung der Jagdpachtentschädigung
- 10) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Herstellung der Grundbuchsordnung gemäß den Sonderbestimmungen des §§ 15 LiegTeilG für den Bereich „Zach Grundstücke“
- 11) Beschlussfassung über die Weitergewährung der Ausbildungsprämie
- 12) Beratung und Beschlussfassung über den Schenkungsvertrag Rüsthaus Kleinfrannach
- 12a) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe Kanalbau Kleinfrannach
- 13) Einläufe und Allfälliges

Zu Punkt 1)

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße

Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Verhandlungsschrift der öffentlichen Sitzungen vom 02.08.2002 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung stellt Herr Bürgermeister DI Winter den Antrag auf Aufnahme des weiteren Tagesordnungspunktes

„12a) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe Kanalbau Kleinfrannach“.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Tagesordnung einstimmig.

Zu Punkt 2)

Herr Vizebürgermeister DI. Thomas Zach hat mit 30.09.2002 sein Mandat als Vizebürgermeister und Gemeinderat der ÖVP-Fraktion zurückgelegt. Es wurde der 1. Ersatzmann, Herr Ernst Fink zur Sitzung des Gemeinderates einberufen. Herr Ernst Fink erklärt, dass er das Gemeinderatsmandat annimmt und wird somit von Herrn Bürgermeister DI Winter als Gemeinderat angelobt.

Zu Punkt 3)

Zur Wahl des Vizebürgermeisters wurde ein Wahlvorschlag eingebracht und Herr Gemeindegassier Josef Platzer zum Vizebürgermeister vorgeschlagen. Als Stimmenzählerin wurde Frau GR Wressnig vorgeschlagen. Nach der Durchführung der Wahl wird festgestellt, dass 13 Stimmen (Herr GR Walter kommt erst um 19.55 Uhr, Frau GR Steinbacher-Reicht entschuldigt) abgegeben wurden und davon alle 13 Stimmen auf Herrn Gemeindegassier Josef Platzer entfallen. Er wurde somit einstimmig zum Vizebürgermeister gewählt.

Zu Punkt 4)

Zur Wahl des Gemeindegassiers wurde ein Wahlvorschlag eingebracht und Herr Gemeinderat Erich Feyertag zum Gemeindegassier vorgeschlagen. Nach der Durchführung der Wahl wird festgestellt, dass 13 Stimmen (GR Walter kommt erst um 19.55 Uhr, Frau GR Steinbacher-Reicht entschuldigt) abgegeben werden und davon alle 13 Stimmen auf Herrn Gemeinderat Erich Feyertag entfallen. Er wurde somit einstimmig zum Gemeindegassier gewählt.

Zu Punkt 5)

Herr Bürgermeister DI Winter beginnt in seinem Bericht mit einem wichtigen Termin. Am Montag, 07.10.2002 findet eine Sitzung des Sozialausschusses statt. Eine diesbezügliche Einladung erfolgte auch an alle Gemeinderäte. Besprochen wird das Projekt „Soziale Nahversorgung“

Am Samstag, 26.10.2002 soll ein Tagesausflug als Gemeinderatsausfluges stattfinden. Eingeladen dazu sind alle Gemeinderäte und Gemeindemitarbeiter mit Partner.

Zum Thema Kreuzungsbereich Stix in Maierhofen wird mitgeteilt, dass derzeit alle Bauarbeiten eingestellt sind bis eine Klärung der rechtlichen Verhältnisse erfolgt ist.

Zum Thema Contracting gibt es derzeit keine Neuerungen. Es fehlt nach wie vor ein Alternativangebot der Fa. Siemens. Erst dann wird es weitere Entscheidungen geben.

Zu Punkt 6)

Herr GR Patschok stellt die Anfrage, wann der Gehsteig in Maierhofen beschlossen wurde?

Herr Bürgermeister DI Winter antwortet, dass dies ein Beschluss des Vorstandes ist. Es wurde bis jetzt auch noch kein Gehsteig errichtet, sondern nur die Vorkehrungen zur Errichtung eines Gehsteiges getroffen. Es stehen derzeit noch einige Vereinbarungen mit den Grundeigentümern aus.

Weiters stellt Herr GR Patschok die Anfrage, ob die Gemeinde auch einen Anspruch auf Zuschuss für geschützte Arbeitsplätze hat.

Herr Bürgermeister DI Winter antwortet, dass die Gemeinde einen Anspruch darauf hat, aber die Dienstnehmer dann über 6 Monate durchgehend beschäftigt sein müssen.

Herr GR Süßmaier stellt die Anfrage, warum die Skateranlage gerade vor der Halle aufgestellt wurde und wohin sie im Falle einer Veranstaltung kommen sollen.

Herr Bürgermeister antwortet, dass derzeit keine Veranstaltungen in der Halle stattfinden, und wenn, dann werden sie für die Dauer der Veranstaltung abgebaut.

Zum Thema Spülmobil möchte Herr GR Süßmaier wissen, ob die Einnahmen auch in die Kirchbach KEG fließen.

Herr Bürgermeister bejaht diese Frage.

Nach der Begehung des Wallner - Objektes möchte Herr GR Süßmaier noch wissen, ob mit der FF Kirchbach oder anderen Vereinen schon über konkrete Vorstellungen zur Nutzung gesprochen wurde.

Herr Bürgermeister DI. Winter antwortet, dass dies noch nicht geschehen sei.

Herr GR Stangl möchte wissen, nach welchen Gesichtspunkten die Straßenböschungen gemäht werden.

Herr Bürgermeister DI Winter antwortet, dass vor Beginn der Mäharbeiten die jeweiligen Straßenzüge abgefahren werden. Leider sitzt dann auf dem Mähgerät meistens ein anderer Fahrer, die von den Besprechungen offensichtlich keine Ahnung haben.

Zu Punkt 7)

Überprüfung der Kassa am 30.09.2002 durch den Prüfungsausschuss:

Sparkasse am 30.06.2002 mit - fi 212.644,08, RAIBA am 30.06.2002 - fi39.315,48, Sparbuch Sparkasse Guthaben fi 72,67,--, Sparbuch RAIBA Guthaben fi 72,67,--, Gesamtkontostand - fi 251.814,22. Es waren Einnahmen in Höhe von fi 2,060.439,77 und Ausgaben in Höhe von fi 2,312.253,99.

Herr Obm. Franz Mandl erklärt, dass 26 Kassenbelege geprüft wurden. Es gab keine Beanstandungen.

Es sind aber 2 Frage aufgetreten:

Beleg Nr. 2380 Schachtversetzung Schriegl und Ettl in Höhe von fi 3.533,--. Warum ist die Versetzung so teuer?

Herr Bürgermeister antwortet, dass zu den Schachtversetzungen noch einige andere Grabungen in der Gemeinde aufscheinen.

Beleg Nr. 2117 HS Kirchbach fi 6.201,86 ist vom Direktor der Hauptschule nicht abgezeichnet.

Herr Bürgermeister antwortet, dass bei Bauarbeiten im außerordentlichen Voranschlag die Zeichnung des Direktors nicht notwendig ist.

Zu Punkt 8)

Herr Obmann Erich Feyertag berichtet von der letzten Bauausschusssitzung am 12.09.2002 mit Ortsaugenschein beim Anwesen Maierhofen 8 und Bereich Telser-Drögsler.

Er berichtet noch von der Besichtigung einer Staubfreimachung beim Anwesen Reicht Helmut und Angela. Es gelangt der Mindestbetrag zur Auszahlung.

Zu Punkt 9)

Der Gemeinderat beschließt diesen Tagesordnungspunkt als dringlich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Aufteilungsentwurf, da dagegen kein Einwand eingebracht wurde.

Die Jagdpachtentschädigung ist in der Zeit vom 04.11.2002 bis 16.12.2002 während der Amtsstunden beim Marktgemeindeamt abzuholen.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, eine Manipulationsgebühr von fi 1,-- von jedem Grundstückseigentümer, der seine Jagdpachtentschädigung abhebt, einzuhalten.

Die Pachtentschädigung, die nicht während der sechswöchigen Auszahlungsfrist erhoben wird, verfällt zugunsten der Gemeindekasse und wird für Wegsanierungen verwendet.

Zu Punkt 10)

Der Gemeinderat beschließt diesen Tagesordnungspunkt als dringlich.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf Grund der Wegvermessung der Zufahrt bei den Zach-Grundstücken beim Grundbuch Feldbach um die Herstellung der Grundbuchsordnung gemäß den Sonderbestimmungen des §§ 15 LiegTeilG anzusuchen.

Zu Punkt 11)

Der Gemeinderat beschließt diesen Tagesordnungspunkt als dringlich.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 12.12.1996 wurde beschlossen, zur Erhaltung und Schaffung von Ausbildungsplätzen für Lehrlinge eine Ausbildungsplatzprämie bis 30.06.1998 zu gewähren.

Diese Ausbildungsplatzprämie beträgt 100% für den/die Lehrling(e) zu entrichtende Kommunalabgabe. Diese Prämie wird in Form einer Förderung an den Betrieb ausbezahlt. Mit Gemeinderatsbeschlüssen wurde die Auszahlung dieser Förderung verlängert.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig eine Verlängerung bis 30.06.2003.

Zu Punkt 12)

Herr Bürgermeister berichtet über die Vorgespräche mit der Familie Raggam-Platzer, die der Marktgemeinde Kirchbach in Steiermark das Grundstück, auf welchem das Rüsthaus Kleinfrannach steht, schenkt. Herr Vizebürgermeister Platzer hat mit der Familie den Schenkungsvertrag besprochen. Diese ist damit einverstanden.

Herr Bürgermeister bedankt sich im Rahmen dieser Sitzung nochmals bei der Familie Raggam-Platzer für das großzügige Entgegenkommen.

Auch Herr GR Patschok bedankt sich bei der Familie Raggam-Platzer.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf Antrag des Bürgermeisters die Unterfertigung des Schenkungsvertrages in der vorliegenden Form für das Grundstück des Rüsthauses Kleinfrannach mit der Familie Raggam-Platzer.

Zu Punkt 12a)

Herr Bürgermeister DI Winter berichtet von der Ausschreibung für den Kanalbau und Wasserleitungsbau Kleinfrannach mit der Option Aufschließung Wallner-Obstgarten.

Es haben folgende Firmen angeboten: Fa Wilfling, Friesach, Fa. Teerag-Asdag, Feld-

bach, Fa. DI Leithäusl, Feldbach, Fa. Weitzer-Bau, Neusiedl, Fa. Mandlbauer, Bad Gleichenberg, Fa. Lang u. Menhofer, Graz und Fa. DPB Gmbh, Frauental.

Nach Öffnung und Prüfung der jeweiligen Angebote ist die Fa. Teerag-Asdag aus Feldbach als Best- und Billigstbieter hervorgegangen.

Die Gesamtsumme der Bau- und Installationsarbeiten belaufen sich auf EURO 494.352,93 excl. MWST.

Kostenaufteilung:

ABA, BA 06, BL 02	EURO	411.643,59
WVA, BA 01, BL 02	EURO	40.885,70
Straßenbauarbeiten	EURO	41.823,64
	EURO	494.352,93

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters vorbehaltlich der Zustimmung des Landes Steiermark einstimmig, die Bau- und Installationsarbeiten an die Fa. Teerag-Asdag AG, 8330 Feldbach zu vergeben.

Zu Punkt 13)

Frau GR Wressnig stellt die Anfragen bzw. berichtet:

Wann wird bei der Kirchmauer gegraben?

Auf diese Frage kann derzeit noch keine Antwort gegeben werden.

Die Schülerbetreuung kommt auf Grund von zuwenig Anmeldungen heuer nicht zustande.

Die Obfrau des Elternvereines, Frau Mag. Sommer möchte einmal zu einer Gemeinderatssitzung eingeladen werden.

Wie kann man dem Chaos bei der Kirchbacher Halle entgegenwirken?

Auf diese Frage gibt es im gesamten Gemeinderat kein Ergebnis.

Wird die Weihnachtsaktion wieder durchgeführt?

Die Gemeinderäte bejahen diese Anfrage.

Herr GR Patschok stellt die Anfragen bzw. berichtet:

Was ist bzw. geschieht mit dem Wallner Haus?

Er gibt auch eine Anregung bzw. einen Hinweis, dass im nächsten Jahr 150 Jahre Gendarmerie Kirchbach zu feiern wäre.

Er möchte auch wissen, warum bei der Fa. Griesbacher kein Gehsteig mitgeplant wurde?

Herr Bürgermeister DI Winter antwortet, dass dies jetzt nicht mehr möglich sei, da auch schon bei der Fa. Veit kein Gehsteig errichtet wurde.

Er stellt auch fest, dass die Stadtgemeinde Feldbach ihre FF-Kameraden, die im Katastropheneinsatz waren geehrt hat. Warum wurde in Kirchbach nichts dergleichen unternommen, bzw. die FF Kirchbach für diesen Einsatz kritisiert.

Herr Bürgermeister DI Winter antwortet, dass die FF Kirchbach den Auftrag des Bezirkes hatte, sich bei ihm abzumelden und nach Rückkunft wieder anzumelden. Dies sei bisher nicht geschehen.

Als Vergleich bringt er noch einige Zahlen zu Thema Bezirksstelle Rotes Kreuz. Die Bezirksstelle Jennersdorf wäre mit 1,1 Mio EURO gebaut worden. Die Bezirksstelle Feldbach kostet laut Planung mind. 3,0 Mio. EURO.

Herr GR Süßmaier möchte noch wissen, ob für den Bereich Anwesen Mandl Martin und Franz, für den Bereich Anwesen Steinwender und Weinhandl schon weitere Angebote für eine Wasserversorgung eingetroffen sind.

Herr Bürgermeister antwortet, dass die Firmen Veit und Zach derzeit so ausgelastet sind, dass sie noch kein ein Angebot erstellt hätten.